www.integrationsmagazin.de ● Ausgabe 7 ● September 2014

INTEGRATIONS I-MAG®

DAS INTEGRATIONSMAGAZIN

SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt

I-MAG - Das Integrationsmagazin
herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat der Stadt Schweinfurt, gefördert durch die Stadt Schweinfurt, Projekt „gerne daheim in Schweinfurt".

Çifte Vatandaşlık – Her iki Vatan'a yabancı olmamak

Два паспорта - два дома

DOPPELPASS: IN ZWEI LÄNDERN ZUHAUSE

Dual Citizenship – at Home in Two Countries

Euro-Studio Landgraf Titisee-Neustadt

Verrücktes Blut

Schauspiel von Nurkan Erpulat und Jens Hillje

frei nach dem Film »La Journée de la Jupe« von Jean-Paul Lilienfeld

Regie: Tina Geißinger | Bühnenbild: Rolf Spahn | Kostüme: Torsten Schütte

mit Taneshia Abt, Serkan Durmus, Marios Gavrilis, Jonathan Gyles, Johanna Kollet, Florian Lüdtke, Daniele Veterale, Sara-Hiruth Zewde

THEATER der Stadt SCHWEINFURT

Was hat das Theater zum Thema Integration zu sagen? – »Verrücktes Blut« ist eine innovative, radikal freche und wahrhaftige Antwort!

Vorverkauf ab Sa, 06.09. zu € 29.-, 27.-, 24.-, 18.-, 13.- (8.-)

Roßbrunnstraße 2
97421 Schweinfurt

Telefon Theaterkasse: (09721) 51 4955
Bürgerservice, Markt 1: (09721) 51 0

theater@schweinfurt.de

Telefax: (09721) 51 4956

Di, 07. Oktober 2014

19:30 Uhr | außer Abo – Freier Verkauf

www.theater-schweinfurt.de

SCHWEINFURT Zukunft findet Stadt

Foto: Dietrich Dettmann
Gestaltung: Christoph Thein

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie in diesem Heft von einem Doppelpass lesen, ist damit keine sportliche Aktivität gemeint. Es handelt sich dabei um die doppelte Staatsbürgerschaft, mit der Menschen seit Juli dieses Jahres in zwei Ländern zuhause sein können. Letztes Jahr waren es in Schweinfurt rund 8.000. Das Thema gewinnt an Bedeutung, erst Recht mit den wachsenden Zuwanderungszahlen.

Internationaler wird unsere Stadt auch durch die über 100 Studenten aus aller Welt, die im neuen Hochschul-Semester ab Oktober den i-Campus besuchen. Stefan Hartmann ist der Campusleiter und geht im Interview genauer darauf ein, was die Studenten erwartet und wie aus ihnen qualifiziertes Fachpersonal wird. Bildung und Erziehung sind heute so umfassende Aufgaben, dass neben Schule und Eltern auch die Gesellschaft und die Verwaltung in der Verantwortung stehen. Deshalb möchte ich Ihnen an dieser Stelle auch unser Stadtjugendamt empfehlen, das in dieser Ausgabe vorgestellt wird. Es ist zentrale Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien.

Ansprechpartner für das Thema Ehrenamt ist bei der Stadt die Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement im Zentrum am Schrotturm. Bei uns in Schweinfurt gibt es rund 370 eingetragene Vereine, für die sich Menschen ehrenamtlich engagieren. Auch das im Heft vorgestellte interkulturelle Begegnungszentrum für Frauen e.V., zählt dazu. In dieser Gemeinschaft geht es um das Miteinander von Frauen aus Deutschland und anderen Nationen.

„Gemeinsamkeiten finden – Unterschiede feiern", diesem Motto widmen sich auch die diesjährigen interkulturellen Wochen. Die Stadt Schweinfurt ist dabei und zeigt bei zahlreichen Veranstaltungen noch bis zum 5. Dezember, dass es Spaß macht, Unterschiede zu entdecken. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Ich wünsche Ihnen auch diesmal viel Freude mit der Lektüre!
Ihr

Sebastian Remelé
Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt

INHALT

Das IBF e.V. - Treffpunkt für Jung und Alt aus aller Welt	**04**
Damit Entwicklung gelingt	**06**
Doppelpass - In zwei Ländern zuhause	**08**
Freischwimmen statt Untertauchen	**12**
Wohnungssuche in Schweinfurt für Anfänger	**14**
I-MAG Interview: Stefan Hartmann	**16**
Gesundheit - Ein Kinderrecht!	**22**

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber:
TM-EventMedia GbR
An den Schanzen 12
97421 Schweinfurt

Gefördert durch:
Stadt Schweinfurt

Marketing, Projekt – und Vertriebsleitung:
Tayfun Cenk
Michael Morschett

Redaktion:
Tayfun Cenk
Michael Morschett

Redaktionelle Mitarbeit:
Integrationsbeirat der Stadt Schweinfurt
Thomas Kram
Jugendamt Stadt Schweinfurt

Übersetzung:
Alexandra Drude
Katrin Hillyer
Esra Büyükarslan

Layout und grafische Gestaltung:
Michael Morschett
Janin Borowski

Druck:
Rudolph Druck
Schleifweg 1
97532 Ebertshausen

Titelbild:
Fotolia

Bildnachweis:
TM-EventMedia
Fotolia

Kontakt:
TM-EventMedia GbR
Telefon: 09721 – 370 777 8
Email: info@tm-eventmedia.de

Sonstiges:
Erscheinung: vierteljährlich
Distribution: an ca. 450 Auslagestellen

Print CO^2 kompensiert:
Id-Nr.: 1327151

©TM-EventMedia 2014,
I-MAG Das Integrationsmagazin

I-MAG - Das Integrationsmagazin herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat der Stadt Schweinfurt, gefördert durch die Stadt Schweinfurt, Projekt „gerne daheim in Schweinfurt".

In Kooperation mit:

Bundesministerium des Innern
Europäischer Integrationsfonds
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
Zukunftsministerium. Was Menschen berührt.
BLSV Bayerischer Landes-Sportverband e.V.
DOSB Deutscher Olympischer SportBund – Integration durch Sport
BJR Bayerischer Jugendring
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

gefördert durch:
SCHWEINFURT Zukunft findet Stadt

Ein Produkt von:
event media
Print CO^2 kompensiert Id-Nr. 1327151 www.bvdm-online.de
UMWELTPAKT BAYERN

I-MAG presents:
IBF – the Intercultural Meeting Center for Women

I-MAG tanıtıyor: Bayanlara özel İBF-Kültürlerarası buluşma derneği

I-MAG представляет IBF — Interkulturelles Begegnunszentrum für Frauen (Межкультурный центр общения для женщин)

Das IBF e.V.

ein Verein nur für Frauen?

Nein! Anders als der Name vermuten lässt ist das IBF e.V. viel mehr ein Treffpunkt für Männer und Frauen, für Jung und Alt, für offene Menschen aus aller Welt.

Warum dann der Name „Interkulturelles Begegnungszentrum für Frauen"?

Idee bei der Gründung des Vereins vor fast 10 Jahren war es, mit dem IBF eine Plattform der Begegnung, einen neutralen Ort vor allem für türkische und deutsche Frauen zu schaffen. Seit dem ist viel passiert, und neben der Grundidee hat sich das IBF zu einer Kontaktstelle für Migranten und Flüchtlinge entwickelt. Was heißt das genau? Das IBF e.V. hilft Menschen, die neu in Schweinfurt sind, sich zurechtzufinden, und einfach hier in der Gesellschaft anzukommen.

Unser Angebot ist sehr breit gefächert, und reicht von gemeinsamen Tanzabenden über Lesungen bis zu unserem Märchenzelt Projekt, dem deutsch-türkischen Frauenstammtisch, dem interreligiösen Gesprächskreis, dem Kreativkurs oder aber auch dem gemeinsamen Feiern von Festen aus den verschiedenen Religionen und Kulturräumen. Das hilft, sich besser kennen zu lernen und Traditionen zu verstehen. Neben den Begegnungsmöglichkeiten bieten wir aber auch konkrete Hilfe an. Von der Unterstützung bei der Kommunikation mit Behörden bis zu Deutschkursen, Nachhilfe, Vermittlung von Dolmetschern, Freizeitangebot für Flüchtlingskinder (in Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen) und Beratungen ist vieles dabei. Auch die Hausaufgaben- und Mittagsbetreuung an der Albert-Schweitzer-Schule am Bergl wird durch uns organisiert. Besondere Projekte, bei denen Migranten in ihrer Muttersprache über Bildungschancen und Gesundheit beraten werden sind ABBI und MIMI. Darüber hinaus gibt es auch spezielle Angebote nur für Frauen, wie beispielsweise unser Frauenfrühstück, das jeden Donnerstagvormittag stattfindet. Außerdem gibt es auch einen Deutschkurs oder einen Fahrradkurs für Frauen.

Natürlich sind wir auch immer mit dabei, wenn in Schweinfurt etwas los ist. Sei es bei den Interkulturellen Wochen, dem Kultival, der Nacht der Kulturen oder sonstigen Veranstaltungen.

Dass unser Weg richtig ist, spüren wir, da sich hier im IBF Freundschaften bilden, unabhängig von Herkunft und Religion. Das erfordert natürlich erst einmal Interesse für das Gegenüber, und auch immer wieder eine Portion Verständnis und Toleranz für die Eigenheiten des Anderen. Wie das eben bei jeder Freundschaft der Fall ist. Eine wundervolle Bestätigung war für uns die Verleihung des Preises des Unterfränkischen Integrationsforums im Jahr 2008, und 2009 der Förderpreis für aktive Bürger „Zeichen setzen".

Unser Angebot ist für alle kostenlos. Dies ermöglicht uns die Förderung durch viele Stellen, darunter der Europäische Flüchtlingsfonds und das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, die Regierung von Unterfranken, der Landkreis und die Stadt Schweinfurt. Ehrenamt und Spenden sind für uns – wie für jeden Verein- unverzichtbar. Interessiert? Dann kommen sie doch einfach mal bei uns vorbei.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 09:00 – 13:00 Uhr und von 14:00 – 16:00 Uhr, Freitag 09:00 - 14:00 Uhr

Informationen über unseren aktuelles Angebot und Veranstaltungen finden sie auf unserer Homepage:
www.ibf-schweinfurt.de und auf unserer Facebook Seite:
www.facebook.com/IBFeV

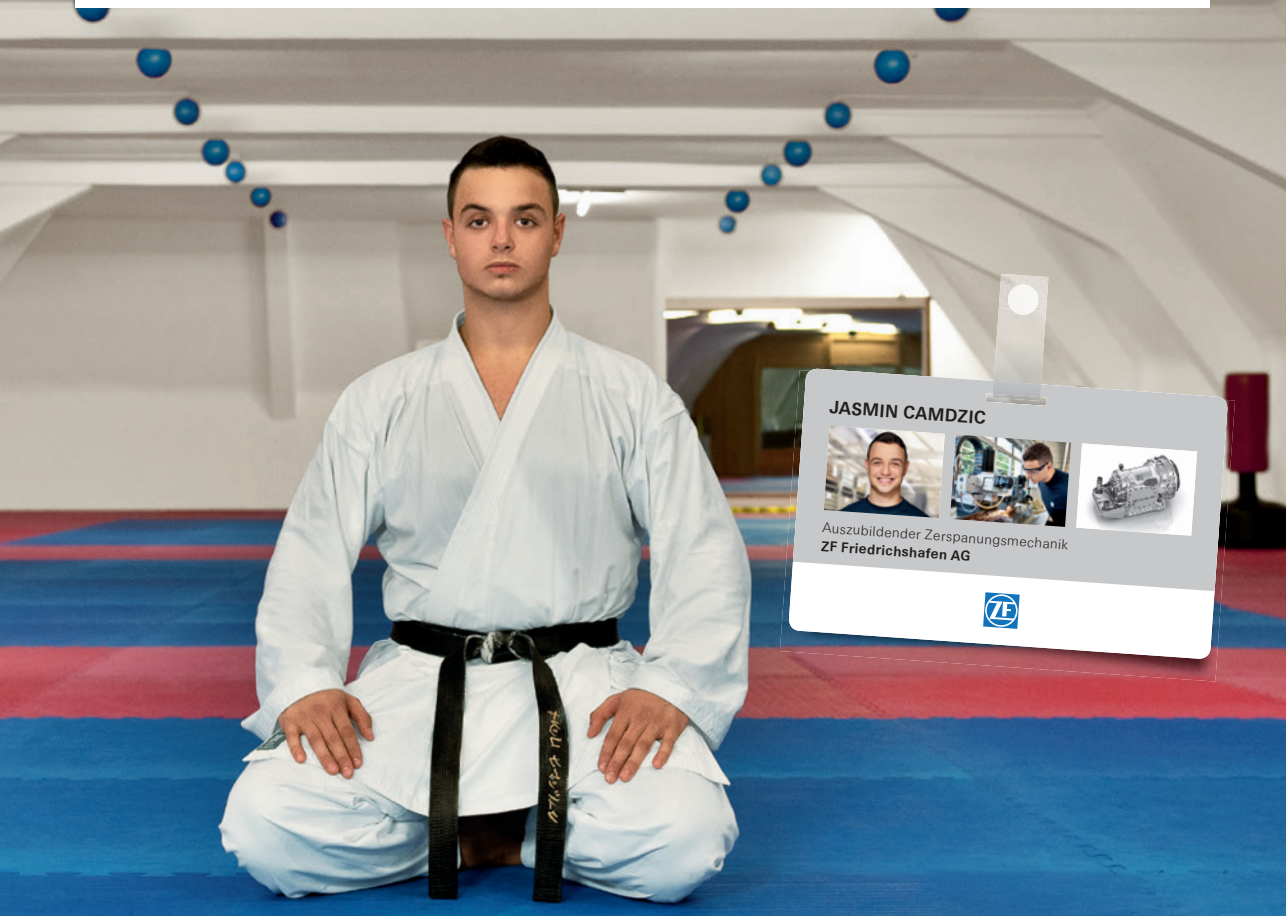
Text / Foto: IBF e.V.

ICH BEI ZF.
AUSZUBILDENDER UND WELTMEISTER

Ich bin sicher: Solange die Träume realistisch sind, ist jeder Traum machbar. Mit dieser Einstellung bin ich schon weit gekommen. Privat als Karate-Weltmeister in der Kategorie Junior +70 kg und auch beruflich mit meinem Traumarbeitgeber. Dieser legt vor allem viel Wert auf Teamfähigkeit, Zusammenhalt und soziales Miteinander. Mein Name ist Jasmin Camdzic und ich mache eine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker. Mehr über mich, meinen Job und warum ZF einfach einzigartig ist, gibt es unter **www.ich-bei-zf.com.**

Infos zur Ausbildung am Standort Schweinfurt: www.zf.com/ausbildung/schweinfurt

MOTION AND MOBILITY



twitter.com/zf_konzern
facebook.com/zffriedrichshafen
youtube.com/zffriedrichshafenag

Scan den Code und erfahre mehr über mich und die Arbeit bei ZF:

DAMIT ENTWICKLUNG GELINGT -

JUGENDÄMTER BEGLEITEN KINDER BEIM GROSSWERDEN

Gelişimin gerçekleşmesi için- Çocuk esirgeme kurumları çocukları büyümede destekliyor

Ensuring Successful Development – Youth Welfare Services Accompany Kids While Growing Up

Чтобы развитие удавалось — городское управление по делам молодёжи участвует в жизни детей пока они растут

Die Aufgaben von Jugendämtern und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind vielfältig. Laut einer repräsentativen Forsa-Umfrage wissen 37 Prozent der Befragten mit minderjährigen Kindern nicht, welche Leistungen Jugendämter anbieten. Dem wollen wir Abhilfe verschaffen. Das Jugendamt berät und unterstützt Eltern und Erziehungsberechtigte bei der Erziehung, Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Dabei setzt es auf vorbeugende, familienunterstützende Angebote, die dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für Familien zu schaffen und bietet Kindern in Notsituationen Schutz. An das Jugendamt kann sich Jede und Jeder wenden, insbesondere auch Kinder und Jugendliche, wenn sie Probleme haben oder in Notsituationen sind. Grundlage der Arbeit der Fachkräfte des Jugendamtes ist das Achte Sozialgesetzbuch. § 1 lautet:

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit."

Die über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtjugendamtes Schweinfurt engagieren sich dafür, dass Erziehung gelingt und Kinder und Jugendliche sich gut entwickeln können. Sie unterbreiten ein umfangreiches Repertoire an Angeboten für alle Bedürfnislagen im Leben mit Kindern: Frühe Hilfen für einen guten Start ins Leben, Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Platz für Kinder in Krippen, Kindergärten oder bei Tagesmüttern und gegebenenfalls die Übernahme der Kosten, Spielplatzplanung, Angebote für Kinder und Jugendliche in den Stadtteilen (Jugendarbeit/Jugendzentren), Sozialpädagogen an Schulen, Jugendschutz, Hilfe für Jugendliche im Strafverfahren, Familienberatung, Hilfen zur Erziehung, Adoptionsvermittlung, Vormundschaften/Beistandschaften und Kinderschutz in Notsituationen – dies alles ist nur ein Auszug aus dem breiten Aufgabenbereich des Jugendamtes.

Ein Beispiel für die Aufgaben des Jugendamtes ist die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) des Stadtjugendamtes Schweinfurt, mit dem Arbeitsschwerpunkt Beratung, Vermittlung und den Einsatz früher Hilfen für Familien mit **kleinen Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren**. Die Sozialpädagogin Susanne Decker bietet Beratung da an, wo die Familien sind - in Kliniken, zuhause, in Beratungsstellen, Praxen, Kitas oder natürlich in ihrem Büro, Obere Straße 11, „Familien im Zentrum" (FiZ). Jede/r ist herzlich willkommen - ob zur unverbindlichen Beantwortung kurzer Fragen, zur intensiveren Beratung oder zur Vermittlung an weitere Anlaufstellen.

Text / Foto: Jugendamt Schweinfurt / Fotolia

Die KoKi-Mitarbeiterin hat eine "Navigationsfunktion" im Netzwerk Früher Hilfen. Den Überblick im Hilfssystem zu bewahren, neue Entwicklungen und Angebote zu erfahren und fehlende Hilfen in die Wege zu leiten - darin sieht sie ihre Aufgabe. Werdende Eltern befinden sich immer in einer sehr turbulenten Zeit. Sowohl der Körper als auch die Gefühle spielen oft verrückt: von überglücklich bis traurig müssen sich Eltern erst in ihrer neuen Lebenslage zurechtfinden. Dazu können noch Beziehungskonflikte, familiäre Probleme oder Geldsorgen kommen - eine tiefe Unsicherheit in welche Richtung das Leben gehen soll entsteht. In dieser Lebenslage ist eine Anlaufstelle wie die KoKi hilfreich um Verunsicherungen abzubauen, zu beraten, passende Hilfen anzubieten oder an die richtigen Anlaufstellen zu vermitteln. Das oberste Ziel dabei ist es einen guten Start der Eltern mit dem Baby zu ermöglichen.

Zunächst ist es für Eltern, die ein Kind bekommen haben wichtig zu wissen, welche Angebote für Familien es gibt – denn nur wer Wissen hat kann sich auch die Unterstützung holen, die er/sie braucht. Aus diesem Grund erhalten alle Eltern von Neugeborenen einen Begrüßungsbrief des Oberbürgermeisters Sebastian Remelé. Mit der Rücksendung der Antwortkarte erhalten Eltern die Möglichkeit eine Familienhebamme zum **Begrüßungsbesuch** einzuladen. Sie bringt die Babybegrüßungstasche der Stadt Schweinfurt mit praktischen Geschenken und einem Silvana-Gutschein mit. Von Krabbelgruppen, Elternkursen und Beratungsstellen für besondere Probleme wie z.B. Schreibabyberatung bis hin zu Second-Hand-Läden werden verschiedenste Themen und Anlaufstellen im persönlichen Gespräch vorgestellt. Auf individuelle Fragen rund ums Baby gehen die Hebammen gerne ein und beraten individuell. Ab Juli 2014 erhalten alle Eltern von Neugeborenen vom Stadtjugendamt sieben **Elternbriefe** im Laufe des ersten Lebensjahres. Diese geben Informationen über die Entwicklung und zum Leben mit dem Kind. Über das erste Lebensjahr hinaus können die weiteren 42 Elternbriefe online gelesen werden.

Der Elternwegweiser der Stadt Schweinfurt bündelt alle wichtigen Informationen, Beratungsstellen und Freizeitmöglichkeiten für Familien in einem Buch. In drei Sprachen können sich werdende, frischgebackene und Eltern mit einem Kleinkind einen Überblick über die Angebote der Stadt Schweinfurt verschaffen. Ein wichtiges Anliegen der KoKi ist es Eltern im nicht immer einfachen Erziehungsalltag zu stärken und die eigenen individuellen Fähigkeiten zu nutzen, damit es gelingt dem Kind eine gute Basis fürs Leben zu schaffen.

Denn nur Kinder mit einer guten Bindung zu den Eltern sind stark fürs Leben und können zu selbstbewussten Menschen heranreifen. Bei Bedarf können sieben Familienhebammen und eine Familienkinderkrankenschwester während dieser wichtigen Zeit über die KoKi vermittelt werden und helfen im Alltag mit dem Baby. Sie stehen Familien, die dies wünschen, bei Fragen zur Pflege und Versorgung des Babys mit Rat und Tat zur Seite. Sie vermitteln Wissen zur Entwicklung und den psychischen Bedürfnissen des Kindes und helfen dabei das Kind mit seiner individuellen Eigenart und seinen eigenen Besonderheiten kennen und deuten zu lernen.

Darüber hinaus begleiten sie auch bei Ämtergängen oder zu Krabbelgruppen um die "erste Hürde" zu nehmen. Die Begleitung kann bis zum ersten Lebensjahr des Kindes dauern.

Eine unkomplizierte und offene Beratung wird über die sogenannte **"Hebammensprechstunde"** angeboten, die im September 2014 startet. Sie soll vor allem nach der Hebammenbetreuung durch die Krankenkasse ansetzen und Fachberatung rund ums Baby anbieten. Die kostenfreie Unterstützung wird jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr im FiZ, Obere Straße 11 in Schweinfurt angeboten.

KONTAKTAUFNAHME ZUR KOKI:
Susanne Decker
Obere Straße 11
97421 Schweinfurt
Tel.: 09721-516666

Mail: susanne.decker@Schweinfurt.de

KoKi
Netzwerk frühe Kindheit
www.sozialministerium.bayern.de

SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt
Koordinierende Kinderschutzstelle
der Stadt Schweinfurt

Doppelpass-
In zwei Ländern zuhause

In den vergangenen Monaten hat der Bundestag eine neue Regelung zur doppelten Staatsangehörigkeit beschlossen. Doch wer kann eigentlich eine doppelte Staatsbürgerschaft erhalten? Welche Einschränkungen gibt es? Und was ist das eigentlich?

Staatsbürgerschaft ist die juristische Zugehörigkeit zu einem bestimmten Staat (Duden). Die doppelte Staatsangehörigkeit bedeutet also, dass eine Person juristisch zu zwei Staaten gehört. Man besitzt also zwei Pässe aus unterschiedlichen Ländern.

In Deutschland gibt es unterschiedliche Möglichkeiten eine doppelte Staatsangehörigkeit zu erhalten.

- Abstammungsprinzip:
  Behalten der doppelten Staatsangehörigkeit
- Geburtsortsprinzip:
  Entscheidung für eine Staatsangehörigkeit
- Einbürgerung durch Anspruch: Doppelte Staatsangehörigkeit nur in Ausnahmefällen
- Doppelte Staatsbürgerschaft bei Spätaussiedlern
- Spezielle Regelungen für EU-Bürger

Seit 1913 gilt in Deutschland das sogenannte Abstammungsprinzip. Danach erhalten neugeborene Kinder automatisch die Staatsangehörigkeit ihrer Eltern und müssen sich mit Ablauf des 18. Lebensjahres NICHT für eine der beiden Staatsangehörigkeiten entscheiden und können so beide Staatsangehörigkeiten behalten. Bis 2000 galt: Das Kind erhält eine ausländische Staatsangehörigkeit, wenn beide Eltern diese besitzen. Ist ein Elternteil deutsch, erhielt das Kind die deutsche und die ausländische Staatsangehörigkeit. Seit 1. Januar 2000 gilt zusätzlich das Geburtsortsprinzip. Danach erhalten alle Kinder, die seit diesem Datum geboren wurden, automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit auch wenn beide Eltern keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Allerdings muss dann mindestens ein Elternteil folgende Voraussetzungen erfüllen:

- seit mind. acht Jahren gewöhnlich und rechtmäßig in Deutschland wohnen und
- eine Aufenthaltsberechtigung aufgrund des Freizügigkeitsabkommens zwischen der EU und der Schweiz haben oder
- ein unbefristetes Aufenthaltsrecht besitzen

Diese Kinder müssen sich mit 18 Jahren, spätestens jedoch bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres für eine der Staatsangehörigkeiten entscheiden, diese Entscheidung kann dann auch nicht mehr rückgängig gemacht werden. Diese Regelung wird von vielen als Optionszwang bezeichnet, da man zwar eine Wahl zwischen zwei Staatsangehörigkeiten hat, jedoch mit spätestens 23 Jahren gezwungen ist sich für eine der beiden Staatsangehörigkeit zu entscheiden.

Wenn das Kind dann erwachsen wird, kann es sein, dass es die doppelte Staatsangehörigkeit verliert. Das kann allerdings nur passieren, wenn beide Eltern keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Um trotzdem eine doppelte Staatsbürgerschaft beibehalten zu können wurde nun ein neues Gesetzt veröffentlicht. Voraussetzung für die doppelte Staatsbürgerschaft ist nun, dass die Kinder bis sie 21 werden, mindestens 8 Jahre in Deutschland gelebt, 6 Jahre lang eine deutsche Schule besucht, einen deutschen Schulabschluss oder Ausbildungsabschluss haben. Die lebenslange doppelte Staatsangehörigkeit kann schon vor dem 21. Geburtstag beantragt werden oder wird dann von den Behörden geprüft. Eine aufgegebene Staatsbürgerschaft kann so allerdings ebenfalls nicht aufgehoben werden.
Für Erwachsene gibt es mehrere Möglichkeiten zu einer doppelten Staatsangehörigkeit zu gelangen. Auf Antrag kann die alte Staatsangehörigkeit beibehalten werden, wenn eine deutsche Staatsbürgerschaft beantragt wird und man offiziell als Flüchtling anerkannt wurde. Des Weiteren erhalten Spätaussiedler – in den ehemals deutschen Gebieten als deutsche Staatsangehörige Geborene oder deutsche Volkszugehörige, die aus Osteuropa und den osteuropäischen und asiatischen Teilen der ehemaligen Sowjetunion, ab 1993 nach Deutschland übersiedelten - eine doppelte Staatsangehörigkeit für sich und ihre Familien. Es kann auch sein, dass die Aufgabe der ursprünglichen Staatsangehörigkeit verweigert wird - dies ist aktuell der Fall in Afghanistan, Algerien, Eritrea, Iran, Kuba, Libanon, Marokko, Syrien und Tunesien - oder, dass nach über zwei Jahren nicht über den vollständig und formgerecht eingereichten Antrag zur Aufgabe der Staatsangehörigkeit entschieden wurde. In beiden Fällen gewährt Deutschland eine doppelte Staatsangehörigkeit. Das gleiche gilt, wenn man keine Möglichkeit besitzt seine ursprüngliche Staatsangehörigkeit aufzugeben, bzw. wenn dies nur mit unzumutbaren Bedingungen verbunden ist. Auch können ältere Personen ab 60 Jahren eine doppelte Staatsbürgerschaft erhalten, wenn das Verfahren zur Aufgabe der ursprünglichen Staatsangehörigkeit durch gesundheitliche Schwierigkeiten erschwert wird.

ACHTUNG!
In allen genannten Fällen wird zwar aus Sicht Deutschlands eine doppelte Staatsangehörigkeit ermöglicht, das bedeutet aber noch nicht, dass man diese auch erhält. Dazu muss man sich zusätzlich noch über die Regelungen des zweiten Landes informieren. Wenn die Regelungen im zweiten Land keine doppelte Staatsangehörigkeit zulassen, kann die „ausländische“ Staatsangehörigkeit aberkannt werden und man ist somit nur noch Deutscher.

"Aber was bringt die doppelte Staatsbürgerschaft eigentlich?"

Allgemein lässt sich sagen, dass Doppelstaatler in Deutschland die gleichen Rechte haben, wie jemand, der „nur“ die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Das gilt auch für die meisten anderen Länder. Andererseits hat man aber auch die Pflichten als Bürger beider Staaten zu erfüllen. So kann es zum Beispiel passieren, dass man doppelt Steuern zahlen muss. Warum also doppelte Staatsbürgerschaft? Zum einen kann man sich in beiden Ländern längere Zeit aufhalten, ohne das Aufenthaltsrecht in dem jeweils anderen Staat zu verlieren. Zum anderen kann man als Besitzer zweier Staatsangehörigkeiten in beiden Ländern meist problemlos arbeiten und sich theoretisch auch politisch engagieren, was wohl aber eher selten genutzt wird. Der Verlust oder die Aufgabe der doppelten Staatsangehörigkeit kann dagegen zu wirtschaftlichen oder vermögensrechtlichen Nachteilen führen oder den Zugang zu bestimmten Berufen in dem einen oder anderen Land verperren. Jedoch sind es vielmehr Emotionale Gründe, die für den Wunsch nach einer doppelten Staatsangehörigkeit verantwortlich sind. Manch einer fühlt sich durch die Abgabe seines „ausländischen“ Passes vielleicht „endgültig integriert“ und „komplett zugehörig“. Für einen anderen bedeutet die Aufgabe einer seiner von Geburt an erworbenen Staatsangehörigkeiten dagegen eine Art Entwurzelung und eventuell sogar einen Bruch mit einem Teil seiner Persönlichkeit.

Text / Foto: tm / Fotolia

Çifte Vatandaşlık – Her iki Vatan'a yabancı olmamak

Geçmiş aylarda Alman Federal Meclisinde çifte vatandaşlık hakkıyla ilgili yeni yasa tasarısı onaylandı. Ama kim çifte vatandaşlık hakkına sahiptir? Hangi kısılmalar söz konusu? Ve çifte vatandaşlık nedir?

Vatandaşlık belirli bir ülke 'ye hukuki aidiyetliktir. Çifte vatandaşlık o zaman şu anlama geliyor, kişi hukuki olarak iki ülkeye ait oluyor, yani iki farklı ülkenin pasaportunu taşıyor.

Almanya'da çifte vatandaşlığını alabilmek için birbirinden farklı çeşitli yollar var.

- Etnik Köken ilkesi: Çifte vatandaşlık kazanılması
- Doğum Yeri İlkesi: Bir vatandaşlığı seçme zorunluluğu
- Vatandaşlığı alma Teminat Belgesi: Oğlan üstü durum larda çifte vatandaşlığı alma
- Geç göç edenlerde çifte vatandaşlık hakkı
- Avrupa Birliği vatandaşlar için özel tasarılar

1913 beri Almanya'da etnik köken ilkesi geçerlidir. Yeni doğan çocuklar otomatik olarak ebeveynlerin vatandaşlığını alırlar ve 18 yaşına girdiklerinde, iki vatandaşlıktan birini seçmek zorunda kalmayacaklar, böylelikle çifte vatandaş olacaklar. 2000 yılına kadar şu kanun geçerliydi: Eğer Ebeveynlerin her ikisi 'de yabancı vatandaşlar ise o zaman çocukta yabancı vatandaş oluyordu. Eğer Ebeveynlerden birisi Alman ise, çocuk hem Alman hem yabancı vatandaşlığını alıyordu.

1 Ocak 2000'den itibaren artı olarak doğum yeri ilkesi geçerlidir. 2000 yılı tarihinden sonra doğan tüm çocuklar ebeveynleri alman vatandaşı olmaksızın, alman vatandaşı oluyorlar. Fakat Ebeveynlerden biri aşağıda dile getirilen koşulları yerine getirmeli.

- Almanya'da en az 8 yıl yasal oturmuş olmak
- Serbest dolaşım antlaşmasından ötürü Avrupa Birliğin de ve İsviçre'de oturma hakkına sahip olmak veya
- Süresiz ikamet hakkının olması

Çocuklar 18 yaşını doldurduktan sonra, veya en geç 23 yaşını bitirmeden önce vatandaşlıklarından birini tercih etmeleri gerekmektedir ve bu kararı fes edemezler. Bu kanunu birçok kişi seçme zorunluluğu olarak adlandırıyor, çünkü çifte vatandaşlıktan birisini seçebilme hakkın var fakat 23 yaşını doldurmadan sadece bir vatandaşlığa mecburi karar kıldırıyorlar.

Çocuk erişkin olduğu zaman çifte vatandaşlığını kayıp edebilir, fakat bu sadece her iki ebeveyn alman vatandaşı değilse kayıp etme ihtimali var. Çifte vatandaşlığı kayıp etmemek için yeni kanun yayınlandı. Çifte vatandaş olma koşulu ise, çocuklar 21 yaşına kadar en az 8 sene Almanya'da yaşamış olmaları gerek, 6 sene boyunca alman okulunda eğitim görmeleri ve alman diploması veya alman meslek eğitimi yapmış olmaları şarttır. 21 yaşını doldurmadan vatandaşlık talep edilirse süresiz çifte vatandaş olma hakkına sahip olurlar. Vatandaşlığı bırakmak hükümsüz kılınamaz.

Erişkinler çifte vatandaşlığını almak için çeşitli olanaklar var. Dilekçeyle eski vatandaşlığı muhafaza edilebilir, eğer alman vatandaşlığına talep edilirse ve resmi bir mülteci olarak kabul görülmüşse. Ayrıca eski alman bölgelerinden geç göç edenler alman vatandaşı olarak dünyaya gelmesi veya alman kökenli olması, doğu Almanya ve doğu Avrupa ve Sovyetler birliği Asya bölgelerinden 1933'ten sonra Almanya'ya göç edenler kendileri ve aileleri için çifte vatandaşlık haklarına sahiplerdir. Fakat asıl vatandaşlıkları reddetme haklarıda var, şuan Afganistan, Cezayir, Eritre, İran, Küba, Lübnan, Fas, Suriye ve Tunus'ta olduğu gibi, ya da 2 sene sonra eksiksiz ve şekle uygun verilen dilekçe vatandaşlık görevi olarak kabul edilir. Her iki durumda Almanya çifte vatandaşlık sağlıyor. Eğer asıl vatandaşlığını bırakma şansın yoksa, aynı kanunlar geçerlidir. 60 yaşını aşmış olan yaşlılar 'da çifte vatandaşlık hakkına sahiplerdir.

Önemli!
Dile getirilen her ihtimallerde Alman bakış açısından çifte vatandaşlık olanağı sağlanıyor, fakat bu vatandaşlığı alacağın anlamına gelmez. Buna ek olarak diğer ülkenin kanunu 'da dikkate almak gerekir. Eğer yabancı ülkeler çifte vatandaşlık kanununa onay vermezler ise o zaman yabancı vatandaşlık reddedilir ve sadece Alman vatandaşı olabilirsiniz. Bize çifte vatandaşlık ne getirir? Genel olarak şunu açıklıya biliriz, çifte vatandaşı olanlar Almanya'da tek alman vatandaşı olan birisiyle aynı haklara sahiptir. Bu çoğu ülkeler içinde geçerlidir. Öte yandan her iki devlete karşı sorumluluklarını yerine getirmek zorundalar. Örneğin çift vergi ödeyebilirler.

"Yani neden o zaman çifte vatandaşı oluyoruz ki?"

En önemlisi her iki ülkede 'de oturum izni yitirmeden uzun süre kalma hakkına sahip olman. İkincisi her iki ülkede sıkıntısız çalışma ve siyasi angaje olma hakkın var. Çifte vatandaşlığını yitirme ekonomik ve mal mülk ihtilafında ciddi sorunlar açabilir. Lakin çifte vatandaşlık hayalinde en çok duygusal sebepler ön planda. Bazı kişiler yabancı vatandaşlığını teslim ederek nihai bütünleşmiş ve tamamen ait olma duygusunu yaşarlar. Bir başka kişi için doğmakla birlikte edinmiş olduğu vatandaşlığını tıpkı bir ağacın kökünden çıkarma gibi, icabında kişiliğinden bir parça kopma olarak görebilir.

Dual Citizenship – at Home in Two Countries

The German Bundestag passed a new regulation regarding dual citizenship in the past months. But who is even eligible for dual citizenship? What limitations are there? And what exactly is dual citizenship?

Citizenship is the legal affiliation with a certain state (Duden). Therefore, dual citizenship means that a person is legally affiliated with two states. This means that a person has two passports from different countries.

In Germany there are different ways to obtain dual citizenship.

- Jus sanguinis: Keeping of dual citizenship
- Jus solis: Choosing one citizenship
- Entitlement to naturalization: Dual citizenship granted only by exception
- Dual citizenship for late repatriates
- Special regulations for EU citizens

Since 1913 Germany has applied the principles of jus sanguinis. According to this legal principle newborn children automatically receive their parents' citizenship and DO NOT have to choose one citizenship at age 18. Until the year 2000 the following rule applied: the child would receive citizenship of a foreign country if the parents were citizens of that country. If one parent was a German citizen, the child would receive German citizenship as well as that of the foreign country.

Since 1 January 2000 the principles of jus solis apply in addition. According to the new regulation, all children born since that date receive German citizenship, even if none of the parents are German citizens. However, at least one parent has to meet the following requirements:

- having lived in Germany mainly and legally for at least eight years and
- possessing the right of unlimited residence based on the agreement on the free movement of persons between the European Union and Switzerland or
- possessing an unlimited right of residence

These children have to choose one citizenship at age 18, however, no later than age 23; once made, this decision cannot be reversed. This regulation is referred to as "forced option" by many since people do have the choice between two citizenships but are forced to choose one of the two no later than age 23.

As an adult the child may possibly lose dual citizenship. This, however, can only happen if none of the parents have German citizenship. To retain German citizenship nevertheless, a new law has been passed. Prerequisites for keeping dual citizenship now demand that the child must have lived in Germany for at least eight years and attended a German school for at least six years prior to their twenty-first birthday and that they graduated from a German school or successfully completed vocational training. An application for lifelong dual citizenship can be filed before the child's twenty-first birthday and will then be considered by the authorities. However, a previously renounced citizenship cannot be restored this way.

For adults there are several ways to obtain dual citizenship. Upon request an existing citizenship may be retained when applying for German citizenship if the applicant is a recognized refugee. Furthermore, late repatriates – people born in formerly German areas as German citizens or people of German ethnicity who have emigrated to Germany from Eastern Europe and the Eastern European and Asian parts of the former Soviet Republic beginning in 1993 – receive dual citizenship for themselves and their families. It is also possible that renouncing one's original citizenship is denied – currently this is the case with Afghanistan, Algeria, Eritrea, Iran, Cuba, Lebanon, Morocco, Syria and Tunisia – or that more than two years have passed since a complete request to renounce one's citizenship has been submitted in due form and so far no decision has been returned. In both cases Germany will grant dual citizenship. The same is true if one is unable to renounce one's original citizenship or if doing so is tied to unreasonable conditions. Elderly people over the age of 59 can also receive dual citizenship if the process of renouncing one's original citizenship is complicated by health issues.

ATTENTION!
In all of the cases mentioned above dual citizenship is made possible from the point of view of the German authorities, however, this does not mean that one actually receives dual citizenship. To ensure this, it is necessary to familiarize oneself with the rules and regulations applicable in the second country. If the regulations of the second country do not allow for dual citizenship, the "foreign" citizenship may be disallowed and therefore only German citizenship remains.

"So what are the advantages of dual citizenship anyway?"

Generally speaking, dual citizens in Germany have the same right as those who "only" have German citizenship. The same is true for most other countries. However, one also has to meet the duties of citizens of both countries. It is, for example, possible that one has to pay taxes twice. So why strive for dual citizenship? For one, dual citizens can stay in either country for longer periods of time without losing the right of residency in the other country. Additionally, as a dual citizen it is usually possible to work in both countries without a problem and theoretically, to be politically active. The latter, however, is likely a right only rarely exercised. The loss or renouncement of dual citizenship, however, can lead to economic or proprietary disadvantages or preclude access to certain jobs in one or both of the countries. There are, however, mostly emotional reasons for wanting to have dual citizenship. Some people feel "irrevocably integrated" and "fully belonging" after turning in their "foreign" passport. Others, however, feel a sort of uprooting or maybe even a breach with part of their personality when giving up the citizenship that was theirs since birth.

Text / Foto: tm / Fotolia

Два паспорта — два дома.

Несколько месяцев назад Бундестаг принял новое постановление по двойному гражданству. Однако для кого возможно получение двойного гражданства? Какие существуют ограничения? И что это вообще такое?

Гражданство - это юридическая принадлежность к одному определённому государству (Дуден). Так двойное гражданство означает, что один человек является, с юридической точки зрения, гражданином двух государств. Это значит, что человек имеет два паспорта разных стран.

В Германии есть различные возможности получить двойное гражданство.

- Принцип «права крови»: сохранение двойного гражданства
- Принцип «права почвы»: решение в пользу одного гражданства
- Натурализация по праву: двойное гражданство только в исключительных случаях
- Двойное гражданство у поздних переселенцев
- Особые постановления для граждан Европейского союза

С 1913 года в Германии действует, так называемый, принцип «права крови». Согласно которому, новорождённые дети автоматически приобретают гражданство своих родителей и по достижении 18-ти летия НЕ обязаны принимать решение в пользу одного из них и могут, таким образом, сохранить оба гражданства. До 2000 года действовало следующее: ребёнок получал иностранное гражданство, если оно было у обоих родителей. Если один из родителей немец, то ребёнок получал и немецкое и иностранное гражданство.
С 1 января 2000 года действует дополнительно принцип «права почвы». Согласно которому, все дети, рождённые после этой даты, получают автоматически немецкое гражданство, даже если оба родителя не имеют немецкого гражданства. Однако по меньшей мере один из родителей обязан выполнить следующие условия:

- не менее восьми лет обыкновенно и регулярно проживать в Германии
- иметь право на проживание на основании Соглашения о свободном передвижении лиц между Европейским Союзом и Швейцарией или
- иметь бессрочное право проживания

Эти дети должны в 18 лет, однако не позднее достижения ими 23-х лет принять решение в пользу одного из гражданств, в последствии это решение нельзя отменить. Это постановление многие называют принуждённым выбором, так как хотя между двумя гражданствами выбор и есть, но человек вынужден принять решение в пользу одного из гражданств не позднее чем в 23 года.

Когда ребёнок вырастет, то двойного гражданства у него может не стать. Однако это может произойти только в том случае, если у обоих родителей нет немецкого гражданства. Чтобы тем не менее сохранить двойное гражданство недавно был обнародован новый закон. Теперь условием для наличия двойного гражданства является то, что дети до 21-го года должны прожить в Германии не менее 8-ми лет, 6 лет ходить в немецкую школу и иметь немецкий школьный аттестат или получить профессиональное образование в Германии. О пожизненном двойном гражданстве можно ходатайствовать еще до 21-го дня рождения или же его проверяют ведомства. Отказ от гражданства таким образом правда тоже нельзя отменить.
Для взрослых есть несколько возможностей добиться двойного гражданства. По ходатайству можно сохранить старое гражданство, если человек подаёт заявление на получение немецкого гражданства и если он был официально признан беженцем. Кроме того, двойное гражданство сохраняют поздние переселенцы, некогда рождённые как немецкие граждане или этнические немцы, которые с 1993 года переселялись из Восточной Европы и из восточноевропейских и азиатских частей бывшего Советского Союза в Германию, и их семьи. Возможно также отклонение отказа от первичного гражданства, как на данный момент в Афганистане, Алжире, Эритреи, Иране, на Кубе, в Ливане, Марокко, Сирии и Тунисе. Или же решение после более чем двух лет не было принято из-за неполного или выполненного не в надлежащей форме заявления по отказу от гражданства. В обоих случаях Германия позволяет иметь двойное гражданство. То же действует и в том случае, если нет возможности отказаться от своего первичного гражданства или если отказ связан с неприемлемыми условиями. Люди более старшего возраста от 60-ти лет тоже могут сохранить двойное гражданство, если процесс по отказу от первичного гражданства осложнен проблемами со здоровьем.

ВНИМАНИЕ!
С точки зрения Германии, во всех названных случаях, двойное гражданство становится возможным, но это не значит, что человек его и получит. Для этого нужно еще дополнительно ознакомиться с постановлениями второго государства. Если постановления во втором государстве не допускают двойного гражданства, то можно лишиться «иностранного» гражданства и остаться, таким образом, только немцем.

«Но что вообще даёт двойное гражданство?»

В общем можно сказать, что люди с двойным гражданством имеют те же самые права, как и те, у кого «только» немецкое гражданство. Это распространяется и на большинство других стран. С другой стороны, как гражданин обоих государств человек должен выполнять и свои обязанности перед обоими государствами. Так, например, может случится, что налоги придётся заплатить два раза. Тогда зачем нужно двойное гражданство? Во-первых, человек может находиться более длительное время в обеих странах, не теряя при этом право проживания в другим государстве. Во-вторых, как владелец двух гражданств человек может работать без проблем, а также теоретически заниматься политикой в обеих странах, правда эта возможность используется скорее редко. Потеря или отказ от двойного гражданства может, наоборот, привести к экономическим или имущественно-правовым убыткам или закрыть доступ к определённым профессиям в некоторых странах. Однако в большей степени это эмоциональные причины, которые оправдывают желание иметь двойное гражданство. Возможно кто-то, отдавая свой «иностранный» паспорт чувствует себя «окончательно интегрированным» и «полноценной частью общества». Для другого отказ от полученного им от рождения гражданства, напротив, значит что-то вроде отделения от корней или возможно даже разрыв с одной частью своей личности.

INTEGRATION DURCH SPORT®

Suya batmak yerine yüzmek

Swim, Not Sink – Female Immigrants and Sports

Вольно плавать, а не залегать на дно — мигранты в спорте

Freischwimmen statt Untertauchen – Migrantinnen im Sport

Warum treiben wir Sport? Natürlich um fit und gesund zu bleiben. In Deutschland gibt es eine unendliche Vielfalt an sportlichen Angeboten vom Sportverein über das Fitness-Studio bis zum Schwimmbad. Öffentliche Sportanlagen, Wander- und Radwege laden ein zu Bewegung und Freizeitsport. Es scheint fast so, als würde Sport in Deutschland ein fester Bestandteil der Kultur sein – für Männer und für Frauen. Das war nicht immer so. Auch heute noch zeigt sich deutlich, dass zum Beispiel Frauen beim Sporttreiben lange Zeit Nachteile hatten. Die Diskussionen über Frauen im Boxring, auf der Judomatte oder auf dem Fußballplatz sind noch gar nicht so lange her. Und auch in den Sportvereinen finden wir immer noch deutlich mehr Männer als Frauen unter den aktiven Mitgliedern. Es fällt aber nicht besonders auf, weil es sich eben über die Jahre hinweg so entwickelt hat. Aufmerksam werden wir erst, wenn Frauen aus anderen Kulturen bei uns leben und Sportmöglichkeiten nicht gleichermaßen nutzen wie einheimische Frauen. Besonders deutlich wird dies beim Schwimmen. Hier herrscht nach wie vor die Situation, dass Kleidungsgewohnheiten und die Geschlechterrollen in manchen Kulturen Frauen daran hindern, ein Schwimmbad zu besuchen oder überhaupt das Schwimmen zu erlernen. Katja Weih absolviert derzeit ihr Praktikum für das Studium "Soziale Arbeit" im Programm Integration durch Sport in Würzburg.

Sie erlebte während eines sieben Monate dauernden Aufenthaltes in Thailand, wie man dort einer sportbegeisterten Frau begegnet. Diese Eindrücke haben sie geprägt und sensibel gemacht, wenn es darum geht, Frauen den Wunsch nach Bewegung und Sport zu erfüllen, auch wenn es zunächst nicht den kulturellen Gewohnheiten ihrer Herkunftsländer entspricht. In Thailand ist Sport für Frauen in der Öffentlichkeit einfach nicht vorgesehen Läuft man in das Sportstadion der Maejo Universität, nördlich von Chiang Mai, beobachtet man fast nur junge Männer, die dort trainieren. Nur ganz selten erblickt man Frauen beim Joggen oder Tennis spielen – und das wirkt schon fast exotisch. Katja Weih erfuhr, das Sporttreiben im Freien nicht dem Schönheitsideal der Thailänderinnen entspricht, da man draußen in der Sonne eine dunkle Haut bekommt. Helle Haut aber steht in Thailand für Schönheit und Geld. Ein Ideal, dass europäischen Frauen nahezu völlig entgegensteht. Hier wird eine braun gebrannte Person bekanntlich eher als gesund und aktiv wahrgenommen. Katja Weih entschied sich, ihre eigenen sportlichen Aktivitäten im Kollegenkreis des Altenheims, in dem sie arbeitete nicht mehr zum Thema zu machen. Ebenso akzeptierte sie auch die in Thailand üblichen Kleidungsgewohnheiten, nach denen Frauen durchweg lange Hosen tragen.

Erfahrungen wie diese helfen uns, Sportangebote für Frauen aus anderen Kulturen in Deutschland so zu gestalten, dass die Hemmschwelle zur Teilnahme möglichst niedrig ausfällt. Denn viele Migrantinnen haben Lust auf Sport und Bewegung. Es liegt an uns, unsere Sportstrukturen zu überdenken und so auszurichten, dass sie einem breiten Publikum die Teilnahme ermöglichen. Oft sind nur kleine Anpassungen notwendig, die eine große Wirkung entfalten. In Schweinfurt haben sich Vereine wie der TV Jahn und der ISB teilweise auch in Kooperation mit dem interkulturellen Begegnungszentrum für Frauen (IBF) längst darauf eingestellt, sportinteressierten Frauen aller Kulturen passende Angebote zu schaffen. Mit viel Respekt und Offenheit für kulturelle Gewohnheiten erreicht man hier mehr Beteiligung von Frauen, mehr Begegnung zwischen Einheimischen und Zuwanderern und schafft damit wichtige Orte der Integration.

Text / Foto: Thomas Kram / Fotolia

Ansprechpartner:
Thomas Kram
Tel.: (0)931 / 790 32 87
Email: thomas.kram@sportintegration.de

Bundesministerium des Innern
BLSV Bayerischer Landes-Sportverband e.V.
DOSB Deutscher Olympischer SportBund Integration durch Sport

trendence Schülerbarometer 2014/15 DEUTSCHLANDS 100 Top-Arbeitgeber

Ausbildung oder **Abiturientenprogramm** bei Lidl

Sie haben Ihre Schulzeit erfolgreich abgeschlossen und suchen eine Ausbildung, die Ihnen eine sichere Zukunft bietet und die Sie wirklich weiterbringt? Dann sind Sie bei Lidl genau richtig. Unsere Ausbildungsberufe bieten Ihnen jede Menge Chancen. Haben Sie Lust auf Verantwortung? Dann handeln Sie jetzt.

Warum Lidl? Egal, ob Sie sich für eine Ausbildung entscheiden oder für das Abiturientenprogramm – bei Lidl werden Sie immer kompetent betreut. Bei uns sind Sie Teil eines starken Teams, das Sie jederzeit unterstützt – von Anfang an.

Voraussetzungen: Für die Ausbildungen erwarten wir einen überzeugenden Haupt- oder Realschulabschluss. Für das Abiturientenprogramm benötigen Sie die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Doch egal, wofür Sie sich entscheiden – Sie sollten Interesse an Handelsthemen haben, leistungs- und lernbereit sein sowie eine freundliche und offene Art haben.

Ausbildungen im Profil: Starten Sie bei uns mit einer der beiden zweijährigen Ausbildungen als Verkäufer (w/m) oder als Fachlagerist (w/m). Oder wählen Sie eine der dreijährigen Ausbildungen: beispielsweise zum Kaufmann (w/m) im Einzelhandel, um Stellvertretender Filialleiter (w/m) zu werden.

Als Fachkraft (w/m) für Lagerlogistik ist Ihr Ziel eine Position als Gruppenleiter (w/m) in einem unserer Zentrallager. Und als Kaufmann (w/m) für Büromanagement haben Sie vielfältige Einsatzmöglichkeiten in unseren regionalen Verwaltungen.

Abiturientenprogramm im Profil: Hier warten gleich drei Abschlüsse in drei Jahren auf Sie! Nach 18 bzw. 24 Monaten* sind Sie Kaufmann (w/m) im Einzelhandel und nach weiteren 18 Monaten geprüfter Handelsfachwirt (w/m) IHK. Zudem können Sie eine Weiterbildung zum Ausbilder (w/m) machen. Kurzum: Mit dieser Kombination aus Aus- und Weiterbildung ist Ihr Ziel eine Position als Filialleiter (w/m).

Attraktive Vergütung: Ausbildungen Vertrieb: 1. Jahr 900 €, 2. Jahr 1.000 €, 3. Jahr 1.200 €. Ausbildungen Logistik und Büro: 1. Jahr 800 €, 2. Jahr 900 €, 3. Jahr 1.100 €. Abiturientenprogramm: 1.-6. Monat 1.000 €, 7.-18. bzw. 24 Monat* 1.200 €. Danach profitieren Sie von der übertariflichen Vergütung bei Lidl. (Stand: September 2014)

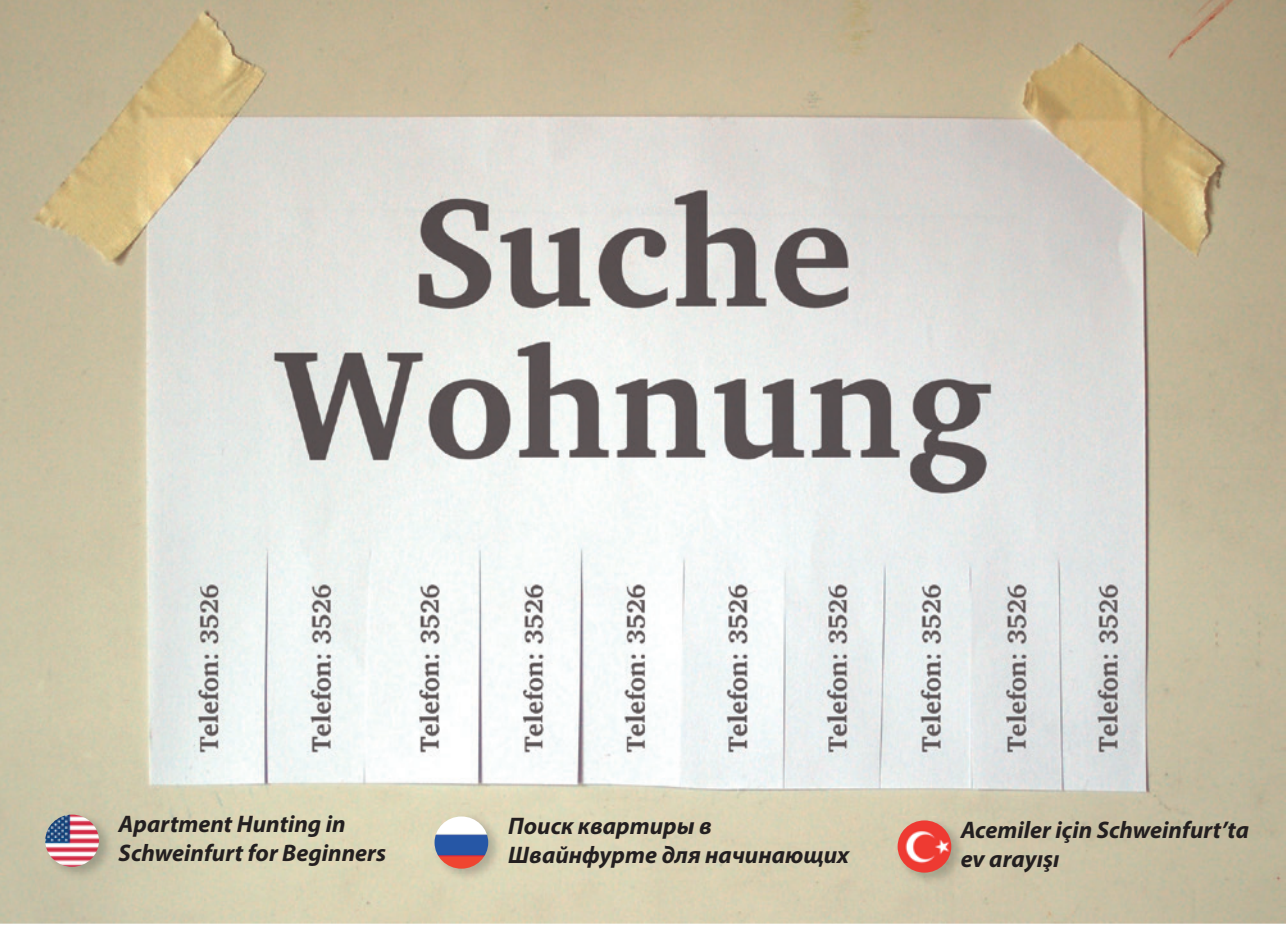
Informieren und bewerben
Sie sich online unter
www.karriere-bei-lidl.de

*Unterschiedliche Regelungen, je nach Bildungsträger möglich.

AUSBILDUNG BEI LIDL

LIDL

Lidl lohnt sich.



WOHNUNGSSUCHE IN SCHWEINFURT für Anfänger

Text / Foto: tm / Fotolia

Der erste Schritt ist geschafft! Angekommen in Schweinfurt. Jetzt brauchen Sie und Ihre Familie ein Dach über dem Kopf. Die Wohnungssuche ist keine einfache Angelegenheit. Kaum einer findet auf Anhieb die perfekte Wohnung und oftmals kostet die Suche nach etwas passendem viel Zeit, Nerven, Geld und Kompromissbereitschaft. Zeit, die Sie nicht haben. Aus Zeitdruck entscheiden Sie sich nicht selten notgedrungen für eine Wohnung, die sich bei näherer Betrachtung als Alptraum entpuppt. Wir haben für Sie zusammengestellt wo sie sich nach Wohnungen erkundigen können, was sie beachten sollten und worauf es bei der Wohnungssuche ankommt.

Worauf es bei der Wohnungsbesichtigung ankommt

Machen Sie sich vorab Gedanken, welche Anforderungen Sie an die neue Wohnung haben. Anhand der von uns aufgeführten Liste können Sie unnütze Besichtigungen vermeiden. Gehen Sie nie alleine zu Besichtigungsterminen. Ein zweiter objektiver Begutachter ist sehr hilfreich. Betrachten Sie die Wohnung bis ins Detail und klären Sie vorab Zustand und Renovierungsbedürftigkeit, Schimmel, Böden, Wasserschäden ab. Ist die Traumwohnung gefunden, will man am liebsten direkt den Mietvertrag unterschreiben. Doch auch hier ist Vorsicht geboten. Versteckte Mieterhöhungsvereinbarungen und Mängel sollten im Kleingedruckten in jedem Fall festgehalten werden.

Was ist bei Wohnungssuche mitzuberechnen?

•Zusätzliche Kosten: Wasserkosten, Heizkosten, Strom, Versicherungen, Internet, …
•Bei jungen Personen (erste Wohnung): oft Bürgschaft der Eltern gefordert
•Angaben zu Religion, Nationalität, Vorstrafen,
Partygewohnheiten und Rauchen darf der Vermieter nicht verlangen
•Angaben zu Familienstand, Kindern und Haustieren müssen freiwillig und ehrlich gemacht werden.

Kaution

Die Mietkaution ist eine freiwillige Sicherungsleistung die vom Mieter an den Vermieter gezahlt und mietvertraglich vereinbart wird. Hierbei darf sich die Höhe der Kaution auf höchstens drei Monatsnettokaltmieten beschränken. In drei Raten darf der Mieter diese an den Vermieter zahlen. Die erste Rate ist zum Anfang des Mietverhältnisses fällig, die weiteren Raten in den Folgemonaten. Bei Beendigung des Mietverhältnisses werden Wohnungsschäden und ausstehende Rechnungen von diesem Geld berechnet. Liegen keine Schäden oder ausstehenden Rechnungen vor, muss der Vermieter die Mietkaution an den Mieter zurückzahlen.

Anlaufstellen und Ansprechpartner

Sie sind bei der Wohnungssuche nicht alleine. Zahlreiche Ansprechpartner und Anlaufstellen in und um Schweinfurt, helfen Ihnen gerne bei der Suche nach einer geeigneten, bezahlbaren Unterkunft nach ihren individuellen Vorstellungen und Wünschen.

Maklergebühren

•Höchstens 2 Monatskaltmieten (inkl. MwSt.)
•Können durch Direktvermietung durch den Wohnungseigentümer umgangen werden.

Fragen, die man vor der Wohnungssuche für sich beantworten sollte:

Erstellen Sie gemeinsam mit ihrem Partner oder Familie eine Checkliste, welche Eigenschaften die neue Wohnung mitbringen muss und arbeiten Sie die Wohnungsanzeigen anhand dieser Liste ab. Bedenken Sie aber, dass es kaum eine Wohnung gibt, die zu hundert Prozent ihren Vorstellungen entspricht. Sie müssen fähig sein Kompromisse einzugehen.

- Wie viele m² soll die Wohnung haben?
- Wie soll die Wohnung geschnitten sein?
- Soll die Wohnung einen Balkon/Terrasse haben?
- Welcher Wohnungstyp, Alt- oder Neubau?
- Soll die Wohnung hell sein?
- Welche Einrichtungsgegenstände sollen in der Wohnung bereits vorhanden sein?
- Welche Böden soll die Wohnung haben?
- Wie viel will ich ausgeben? (Kaltmiete, Nebenkosten, Kaution)
- Brauche ich eine Garage/Stellplatz?
- Wie ist die Lage? (z. B. Supermärkte, Park, U-Bahn usw.)
- Welche Lautstärke bevorzuge ich? (z. B. Anbindung an Hauptstraße oder ähnliches)
- Will ich Haustiere halten dürfen?
- Wie hoch darf die Kaution sein?

Anzeige

Braut & Abendmoden
Herrenausstatter
-Nach Maß-

INFINITY®

www.infinity-sw.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr
-NOTDIENST-

Lange Zehntstr. 20
97421 Schweinfurt
Tel.: 09721/477 0 116
Mobil:
0151/ 26 26 36 36
0178/ 91 62 744

I-MAG Interview: Stefan Hartmann – Project Director FHWS i-Campus

İ-MAG röportaj: Stefan Hartmann İ-Campus Schweinfurt'un yöneticisi

Интервью журнала I-MAG: «Штефан Хартманн — руководитель студенческого городка I-Campus в Швайнфурте

STEFAN HARTMANN

Projektleiter FHWS i-Campus

Getreu unseres Mottos „Integration findet Stadt" sind die Planungen für den neuen i-Campus in vollem Gange. Wir haben uns mit Stefan Hartmann, Projektleiter FHWS i-Campus zusammengesetzt und erfahren was der neue i-Campus mit sich bringt.

I-MAG: Wie kam die Idee zum FHWS i-Campus?

S. Hartmann: Wir arbeiten eng mit vielen Unternehmen zusammen. Diese bestätigen uns immer wieder den steigenden Fachkräftemangel im MINT-Bereich. Um der demographischen Entwicklung zumindest teilweise entgegen zu wirken, wurde die Idee geboren weitere Angebote zu schaffen, die verstärkt auch Talente aus dem Ausland anziehen. Da das Gelände der Ledward Kaserne in Schweinfurt bald als Konversionsfläche zur Verfügung steht, bot sich die Möglichkeit, die Idee auch auf einem geeigneten Gelände umzusetzen.

I-MAG: Wie haben sie den FHWS i-Campus beworben? Woher wussten die ausländischen Studenten, dass es das neue Projekt in Schweinfurt gibt?

S. Hartmann: Wir haben diverse Marketingkanäle genutzt, um unsere Studiengänge zu bewerben. Dazu gehörten u.a. Einträge in Studiengangsportalen, Messeteilnahmen, Präsenz in sozialen Netzwerken, Anzeigenschaltung im Online- und Printbereich sowie Informationsveranstaltungen in nationalen und internationalen Schulen.

I-MAG: In welchem Umfang ist der FHWS i-Campus geplant? Wie viele ausländische Studenten sollen nach Schweinfurt kommen?

S. Hartmann: Zum Wintersemester 2014/15 haben wir mit 100 Studierenden in Schweinfurt geplant. Diese Zahl wurde mit über 130 Zulassungen sogar übertroffen. Langfristig planen wir mit insgesamt ca. 3.000 internationalen Studierenden in Schweinfurt und Würzburg.

I-MAG: Was kann man sich unter einem "Twin Bachelor" vorstellen? Wo liegt der Unterschied zu einem normalen Bachelorstudiengang?

S. Hartmann: Bei einem „Twin Bachelor" werden inhaltsgleiche englischsprachige Studiengänge neben existierenden deutschen Studiengängen eingerichtet. Studierende des englischsprachigen Studiengangs wird es somit z.B. ermöglicht, auch Vorlesungen im inhaltsgleichen deutschsprachigen Studiengang zu hören, sobald sie die sprachlichen Voraussetzungen erfüllen. Und Studierende des deutschsprachigen Studiengangs können in die andere Richtung wechseln. Durch dieses Überkreuzen, das wir „X-Modell" genannt haben, entstehen ein zusätzlicher kultureller Austausch und eine internationale Ausbildung in zwei Sprachen.

I-MAG: Es werden Kurse in Englisch und in Deutsch angeboten. Woher wissen Sie, dass die Studenten diese verstehen können?

S. Hartmann: Wir fordern ein hohes Sprachniveau in unseren Zulassungsbedingungen. Dadurch wird gewährleistet, dass jeder Student die ausreichenden Sprachkenntnissen in Englisch bzw. Deutsch mitbringt, um Lehrveranstaltungen problemlos folgen zu können.

I-MAG: Wieso wurde das Angebot der Studiengänge im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) gewählt?

S. Hartmann: Grade im MINT-Bereich besteht ein hoher Bedarf an Fachkräften. Über die Internationalisierungsstrategien der Hochschulen und speziellen Angeboten wie unserem FHWS i-Campus soll diesem Mangel entgegen gewirkt werden. Deshalb wurde der Fokus auf den MINT-Bereich gesetzt. Ergänzend werden aber auch Angebote außerhalb des MINT-Bereichs entstehen.

I-MAG: Bisher ist das Angebot an Studiengängen noch sehr überschaulich. Sollen in Zukunft auch noch andere Studiengänge in das Projekt aufgenommen werden?

S. Hartmann: Im Wintersemester 2014/15 startet die Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen mit den beiden Studiengängen „Business and Engineering" und „Logistics". Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften startet zum Wintersemester 2015/16 mit dem Studiengang „International Management". Weitere Studiengänge sind geplant, um am Ende die geplante Zahl an internationalen Studierenden zu erreichen.

Text / Foto: tm / FHWS Archiv

I-MAG: Wie viele Bewerber hatten Sie für das Wintersemester 2014? Hätten Sie auf mehr gehofft oder wurden Ihre Erwartungen sogar übertroffen?

S. Hartmann: Wir haben über 600 Bewerbungen für das Wintersemester 2014 erhalten. Die Zahl hat unsere Erwartungen übertroffen, wir haben uns sehr über so viel positive Resonanz und das große Interesse an unseren Studiengängen gefreut.

I-MAG: Mit dem FHWS i-Campus wird auch das „Buddy Program" gestartet. Erklären Sie das Programm doch bitte kurz für die Leser.

S. Hartmann: Das „Buddy Program" ist eine Unterstützungsleistung für unsere internationalen Studierenden, welches wir bereits erfolgreich für unsere internationalen Austauschstudierenden einsetzen. Jedem internationalen Studierenden wird ein Buddy, d.h. ein deutscher Studierender aus einem höheren Semester zugeordnet. Die Buddies unterstützen die internationalen Studierenden für die Dauer eines Semesters bei allen Fragen rund um das Studium oder das Leben in Deutschland.

I-MAG: Wieso entscheiden sich ausländische Studierende gerade für Schweinfurt als Studienort?

S. Hartmann: Schweinfurt bietet als bekannter Industriestandort durch seine hohe Dichte an produzierendem Gewerbe für Studierende eine optimale Umgebung, um während des Studiums Praxisbezug zu sammeln und Kontakte zu Unternehmen für den späteren Berufseinstieg zu knüpfen.

I-MAG: Aus welchen Ländern kommen die Bewerber für das anstehende Wintersemester?

S. Hartmann: Wir haben Bewerber aus über 40 Ländern weltweit. Auch einige Deutsche haben sich für unsere englischsprachigen Studiengänge beworben. Hierdurch werden unser angestrebter Austausch der Kulturen und die Stärkung der interkulturellen Kompetenz der jeweiligen Studierenden besonders gefördert.

I-MAG: Welche Unterstützung erhalten die Studierenden nach ihrer Anreise?

S. Hartmann: Zwei Wochen vor Semesterstart bieten wir ein Orientierungsprogramm. Hier erhalten die Studierenden wertvolle Informationen zum Studienbeginn und Leben in Deutschland. Auch wichtige Behördengänge wie Eröffnung eines Bankkontos oder der Gang zur Meldebehörde werden in dieser Zeit organisiert.

I-MAG: Wie könnte eine Hilfe Seitens der Schweinfurter Bevölkerung aussehen?

S. Hartmann: Wir freuen uns über jegliche Unterstützung seitens der Bevölkerung. Zurzeit sehen wir vor allem Bedarf in Bezug auf Unterkünfte für die internationalen Studierenden.

I-MAG: Das Gelände der Ledward Kaserne soll für den FHWS i-Campus genutzt werden. Was wird alles auf diesem Gelände zu finden sein?

S. Hartmann: Auf dem Gelände werden neben Lehrgebäuden und Laboren auch Wohngebäude und soziale Einrichtungen wie Mensen geplant.

I-MAG: Der Semesterstart ist ziemlich zeitnah geplant, werden die Umbauarbeiten denn zeitgleich fertig oder leben die Studenten zeitweise noch zwischen Baustellen?

S. Hartmann: Da den Umbauarbeiten noch eine Reihe von Planungen und Verträgen voraus gehen müssen, wird es noch dauern, bis auf dem Gelände der Ledward Kaserne studiert und gelebt werden kann. Im Idealfall können dort zum ersten Semester aber bereits einige Wohnungen zur Verfügung gestellt werden. Zwischen Baustellen muss allerdings niemand studieren. Die internationalen Studierenden werden daher wie alle anderen auch in den bereits bestehenden Hochschulgebäuden studieren.

"We have applicants from over 40 countries worldwide."

Dünya çapında 40 ülkeye aşkın adaylarımız var

У нас есть кандидаты более чем из 40 стран мира

I-MAG: Ist das komplette Gelände für den FHWS i-Campus eingeplant oder werden dort auch Einrichtungen der FHWS untergebracht, die auch durch die bereits vorhandenen Studierenden genutzt werden können?

S. Hartmann: Der FHWS i-Campus ist ein Konzept, um die Hochschule verstärkt zu internationalisieren. Der FHWS i-Campus ist daher auch nicht nur auf das neue Gelände beschränkt. Dieses Konzept soll mittel- bis langfristig an allen Standorten umgesetzt werden. Teil des Konzepts ist ja die Durchmischung und das Kennlernen. Daher werden auch auf dem neuen Gelände mittelfristig ebenfalls deutsche Studiengänge angesiedelt. Außerdem werden auf dem neuen Gelände auch zentrale Einrichtungen entstehen, die von allen genutzt werden können.

Wie sieht es mit der Verpflegung der Studenten aus? Wird es eine Cafeteria oder Mensa im FHWS i-Campus geben?

S. Hartmann: Bis zur Fertigstellung von neuen Einrichtungen werden die internationalen Studierenden die bestehende Cafeteria und Mensa der Hochschule nutzen.

VIELEN DANK FÜR DAS INTERESSANTE GESPRÄCH!

Anzeige

Interkultureller Tag
in der
Realschule Schonungen

Samstag
11. Oktober 2014

Eintritt frei!

Ausstellung
&
Kinderprogramm
ab 15 Uhr

Abendprogramm
ab 18 Uhr

Kulinarische Spezialitäten, Aktionen u. Musik, Ausstellung, Spiel und Tanz aus aller Welt

Schweinfurter OberLand
natürlich ...vollerLeben
Maßbach • Schonungen • Stadtlauringen
Thundorf • Üchtelhausen

The Red Cross Store at Bergl is Looking for Female Volunteers

Bergl'de Rotkreuz-işyeri fahri olarak yardımcı arıyor

Магазин Красного Креста в районе Бергль ищет помощниц, готовых работать на общественных началах

Der Rotkreuz-Laden am Bergl sucht ehrenamtliche Helferinnen

++ Kleider ++ Beratung ++ Hemden ++ Haushaltsgegenstände ++ Jacken ++ Informationen ++ Hosen ++ Gespräche ++ Bücher ++ Schultaschen ++ Schuhe ++

Seit Mai steht der Rotkreuz-Laden am Berliner Platz der Bevölkerung offen. Gebrauchte Kleider und Haushaltsgegenstände aus Spenden werden für ein geringes Entgelt an alle Interessierten von ehrenamtlichen Helferinnen verkauft. Einkaufen und besuchen kann den Rotkreuz-Laden jedermann. Zudem erhalten Bedürftige bei Nachweis der Bedürftigkeit einen Nachlass von 50 Prozent auf haushaltsübliche Mengen.

Wie kann man materiell unterstützen?

Während der Geschäftszeiten werden gute und gereinigte Waren angenommen. Eine Verpflichtung zur Abnahme der Waren besteht jedoch nicht. Defekte und beschädigte Waren werden nicht angenommen.

Wer kann personell unterstützen?

Wir suchen aktuell ehrenamtliche Helfer/innen, die Freude daran haben, unser Team bei der Sortierung, Auszeichnung und Verkauf der Waren zu unterstützen. Interessierte melden sich bitte bei Frau Siegmund oder Frau Ruß (Telefon: 09721 / 94 904 0 / servicestelle@brk-schweinfurt.de). Kleidersammlungen gehören schon immer zu den Aufgaben des Bayerischen Roten Kreuzes. Ob für die Kleiderkammern, für die immer häufiger entstehenden Kleiderläden oder auch für die seltener gewordene Vorsorge im Katastrophenfall – überall wurde und wird gebrauchte und gut erhaltene Bekleidung benötigt.

Aus den in unserem BRK-Kreisverband gesammelten Kleidern wird zudem ein Katastrophenschutzlager auf bayerischer Ebene bevorratet, um bei Bedarf nationale oder internationale Hilfe leisten zu können. Wir erwähnen hier ausdrücklich, dass aus diesem Katastrophenschutzlager zuletzt im Jahre 1998 gebrauchte Textilien in ein Katastrophengebiet geliefert wurden. Es ist heute meist effizienter, in der Nähe eines Katastrophengebietes die notwendigen Gebrauchsgüter zu kaufen und in das betroffene Gebiet zu bringen. Deshalb haben wir diese Katastrophenbevorratung in den letzten Jahren deutlich reduziert, halten jedoch einen Mindestbestand vor, um jederzeit reagieren zu können. Dieser Mindestbestand wird ständig ausgetauscht. Aus dem Verkauf dieser zur Katastrophenhilfe bevorrateten gebrauchten Textilien finanzieren wir soziale Projekte im Inland und Hilfsprojekte des BRK im Ausland.

Weiteres zu dem Thema finden Sie unter
www.brk.de/was-wir-tun/kleidersammlung

Der Rotkreuz-Laden am Berliner Platz liegt in direkter Sichtverbindung zur Tafel und dem geschäftigen Treiben der umliegenden Geschäfte. Eingeladen zu einem Besuch sind alle Bewohner und Gäste des Bergls – um sich zu informieren, gebrauchte Kleidung abzugeben oder um zu stöbern…

Die Gesprächsecke im Rotkreuz-Laden steht allen Gruppen am Bergl offen, einen Treff anzubieten; ob Frauenkreis oder Neigungsgruppe: Gerne können feste Tage auch für regelmäßige Sprechstunden o.ä. mit dem Rotkreuz-Laden vereinbart werden. Gerne sehen wir den Laden auch als interkulturellen Treffpunkt der deutschen, türkischen und russischen Kulturkreise am Bergl.

Text / Foto: BRK / Fotolia

www.brk-schweinfurt.de

Weiterhin informieren die Mitarbeiterinnen des Rotkreuz-Ladens über die vielfältigen sozialen Angebote: vom Hausnotruf über Essen auf Rädern oder zum Beispiel eine Erholungsmaßnahme für Kinder- und Senioren.

BRK-Vorsitzender Hartmut Bräuer lädt anlässlich der Eröffnung am Weltrotkreuztag, den 8. Mai, ein, den Rotkreuz-Laden zu besuchen. Bürgermeisterin Sorya Lippert (dahinter) lobte das Engagement des Bayerischen Roten Kreuzes in Schweinfurt – insbesondere für die interkulturelle Arbeit.

"Wir suchen ehrenamtliche Helferinnen mit deutschen, türkischen oder russischen Sprachkenntnissen"

We are looking for female volunteers who speak german, russian or turkish

Мы ищем помощниц, знающих русский язык и готовых работать на общественных началах

Biz Rus dilini iyi bilen fahri yardımcı arıyoruz

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Anzeige

Bayerisches Rotes Kreuz

150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

BRK-Kreisverband Schweinfurt

Hausnotruf.
Acil Servis.

Lange gut leben.
Uzun ve iyi yaşam için.
Жить долго и счастливо дома

Infos unter / Bilgiler:
09721 94 904 - 0
www.brk-schweinfurt.de

SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt

Межкультурные недели в Швайнфурте

Kendi yurdunuzda uzun ve iyi yaşam

Intercultural Weeks in Schweinfurt

Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern!

Die interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie wird von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrationsorganisationen, Volkshochschulen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. Sie beginnt bundesweit am 21. September 2014 und endet am 27. September 2014. Auf Grund der Vielzahl an Schweinfurter Veranstaltungen verlängert die Stadt Schweinfurt erneut den Aktionszeitraum und feiert vom 19. September bis 05. Dezember die „Interkulturellen Wochen 2014".

Mit dem Motto der diesjährigen Interkulturellen Wochen „Gemeinsamkeiten finden – Unterschiede feiern" wird darauf hingewiesen, dass in der Migrationsgesellschaft Gemeinsamkeiten nicht vorausgesetzt werden können. Diese müssen jedoch gesucht und sie können auch gefunden werden. All das kann und darf durchaus Spaß machen. Für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft muss gewährleistet sein, dass Unterschiede nicht zu Ungleichbehandlung führen, dass niemand diskriminiert, ausgegrenzt oder ausgeschlossen wird. Ungleichbehandlung, Diskriminierung und Rassismus sind die größten Integrationshemmnisse. „Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern" funktioniert also nur dann, wenn alle gleichberechtigt mitfinden und mitfeiern dürfen.

In diesem Sinne laden wir Sie im Namen aller Beteiligten ein, die zahlreichen im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2014 stattfindenden Einzelveranstaltungen in Schweinfurt zu besuchen, dabei die vorhandenen Gemeinsamkeiten zu finden und Unterschiede zu feiern.

Text / Foto: Stadt Schweinfurt

inter-kulturelle
Wochen
Schweinfurt

19.09.–05.12.2014

www.schweinfurt.de/interkulturellewochen

19.09.2014	Eröffnungsveranstaltung
19.09.2014	Tandem-Netz in der vhs
20.09.2014	Team Freundschaft Jubiläumsfest
20.09.2014	Ehrenamt in Aktion 2014
22.09.2014	Weltkindertag
25.09.2014	¡Ay, caramba! Mexikanisch kochen und frühstücken
25.09 – 01.10.	Interkulturelle Filmwoche
26.09.2014	Tag der offen Tür bei der Alevitischen Gemeinde
26.09.2014	DOLCE VITA – Italienischer Musikabend mit DON VITO
27.09.2014	Sport, Spiel und Stadtquiz im Garten der Begegnung
01.10.2014	ABBI-Informationsveranstaltung – Zukunftsberufe
03.10.2014	Tag der offenen Moschee
09.10.2014	MiMi-Infoveranstaltung – Ernährung und Bewegung in Zusammenhang mit Diabetes
10.10.2014	Pir Sultan Abdal - ein Alevitischer Gelehrter und seine Lyrik
10.10.2014	Panamericanos-Stammtisch
11.10.2014	Interkultureller Tag Schweinfurter OberLand
11.10.2014	Museumsführung in russischer Sprache
13.10. – 26.10.	Ausstellung »Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen«
14.10.2014	Lesung mit Frau Zahra Hussain
17.10. + 18.10.	Tag der offenen Tür bei den HEROES Schweinfurt
18.10.2014	Cello Abend in St. Salvator
19.10.2014	Infoveranstaltung »Das Bildungssystem Deutschland/Türkei«
20.10.2014	MiMi-Infoveranstaltung – Vorsorgemaßnahmen und Früherkennungsuntersuchungen
24.10.2014	Homonyme: „falsche Freunde des Übersetzers“
30.10.2014	Stadtführung »Schweinfurt unterm Hakenkreuz«
31.10.2014	ABBI-Infoveranstaltung – Das bayerische Bildungssystem (De + Tr)
03.11. – 14.11.	Ausstellung »art zuwandern, Künstler kommen zu uns«
06.11.2014	Konzert – Bilder einer Ausstellung
07.11.2014	Sprachtandem
08.11.2014	Lyrik & Musik
13.11.2014	ABBI-Infoveranstaltung, Einflussmöglichkeiten der Eltern
14.11.2014	ABBI-Infoveranstaltung – Das bayerische Bildungssystem (De + Ru)
16.11.2014	Live-Dia-Vortrag »Ein Wandergeselle. Drei Kontinente. Seine Geschichte.«
16.11.2014	Seniorennachmittag
25.11.2014	Internationaler Tag: Nein zu Gewalt an Frauen – Fahnenaktion
26.11. – 28.11.	Kreatives Arbeiten mit Tannengrün
28.11.2014	Multivisionsshow – »Durch Kasachstans Steppen nach Sibirien«
01.12.2014	Film »Kirsi Liimatainen« zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen
05.12.2014	Abschlussveranstaltung

TERMINE

GESUNDHEIT - EIN KINDERRECHT!

Health- a childs right ***Sağlık- çocuğun hakkıdır*** ***ЗДОРОВЬЕ - ЭТО ПРАВО РЕБЁНКА***

Weltkindertag am Montag, 22. September auf dem Schweinfurter Marktplatz

Ganz um die Themen Gesundheit und Kinderrechte wird es sich beim diesjährigen Weltkindertag auf dem Schweinfurter Marktplatz drehen. Der Termin ist zum bundesweit üblichen Termin um zwei Tage verschoben, ein Zugeständnis an die späten bayerischen Schulferien! Am 22. September beginnt der Weltkindertag bereits um 10.00 Uhr, um auch Schulen und Kindertagesstätten eine Teilnahme zu ermöglichen. Um 16.30 Uhr ist die Aktion beendet.

Ende der 1980er Jahre hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen das Übereinkommen über die Rechte des Kindes beschlossen. Damit wurden die Rechte von Kindern erstmals verbindlich festgeschrieben. Die Konvention ist das am häufigsten gezeichnete Menschenrechtsdokument.

Das Inkrafttreten der UN-Kinderrechtskonvention bedeutete aber nicht, dass nun alle Kinder und Jugendlichen plötzlich Rechte hatten und diese auch vollständig umgesetzt wurden. Genauso wie es ein sehr langer Weg bis zur Verabschiedung der Konvention war, ist es ein langer Weg, die festgeschriebenen Rechte von Kindern auch in die Tat umzusetzen. Der Grad der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention ist in jedem Unterzeichnerland unterschiedlich. Und auch wenn in Deutschland schon sehr vieles für Kinder und Jugendliche gilt, gibt es noch vieles zu tun. Zum Beispiel sind die Kinderrechte immer noch nicht im Grundgesetz verankert. Die Rücknahme der Vorbehaltserklärung hat nicht automatisch dazu geführt, dass die Kinderrechte nun vorbehaltlos auch für Flüchtlingskinder gelten. Man sieht: Hier ist viel zu tun! Ein Grund mehr für die Kooperationspartner der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Schweinfurt, dem Kinderschutzbund sowie dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) dieses wichtige Thema mit der Aktion auf dem Marktplatz anzugehen.

Höhepunkt der Veranstaltung wird sicherlich wieder der Luftballonstart sein, doch auch um diese Aktion herum ist viel geboten. Die Spielbusse sind vor Ort, auf der Bühne wird ein buntes Programm, unter anderem mit Firlefanz, geboten und der Kinderstadtplan wird präsentiert. Beim Gesundheits-Glücksrad werden kleine Preise verlost. Bastel- und Malaktionen runden die Veranstaltung ab.

Eingeladen sind alle Kinder Schweinfurts, gerne auch die Kindereinrichtungen und Schulen aus dem Stadtgebiet. Weitere Informationen zum Weltkindertag gibt es bei der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Schweinfurt unter der Telefonnummer: 09721/51-7862.

Text / Foto: Das Jugendamt Stadt Schweinfurt

Weltkindertag 2014

Spiel, Spass, Ballonstart und
Bühnenporogramm unter dem Motto

Gesundheit ein Kinderrecht!

22. September

10.00 bis 16.00 Uhr, Marktplatz, Schweinfurt

SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt

AktivPatenschaft für Kinder

DIÖZESANRAT KATHOLISCHER FRAUEN

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Öffnungszeiten
Montag Ruhetag

Di-Do: 12:00 - 22:00 Uhr
Fr:12:00 - 24:00 Uhr

Sa: 10:00 - 24:00 Uhr
So: 09:00 - 22:00 Uhr

Aspendos

Türkische Spezialitäten

Restaurant • Bar • Cafe

Hutrasen 6 • 97421 Schweinfurt • Tel.: 09721 / 64 66 91 9
Mobil: 0173 / 53 53 96 5 • Email: aspendos-sw@hotmail.de